

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

## Airbus veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2022 (Q1)

- Solide Ergebnisse für das erste Quartal in einem dynamischen und komplexen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld
- 142<sup>(1)</sup> Verkehrsflugzeuge im ersten Quartal 2022 ausgeliefert
- A320-Familie: monatliche Produktionsrate soll zur Deckung der Kundennachfrage in 2025 auf 75 steigen
- Umsatz € 12,0 Mrd.; bereinigtes EBIT € 1,3 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 1,4 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 1,55
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 0,2 Mrd.
- Jahresausblick 2022: Unveränderte Prognose, anspruchsvolleres Risikoprofil für den Rest des Jahres 2022

**Amsterdam, 4. Mai 2022** – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die Ergebnisse für das erste Quartal 2022 veröffentlicht, das zum 31. März 2022 endete.

„Die Ergebnisse im ersten Quartal spiegeln eine solide Performance in unserem Verkehrsflugzeug-, Hubschrauber- und Verteidigungsgeschäft wider. Unsere Prognose für 2022 bleibt unverändert, wenngleich wir es angesichts des komplexen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds mit einem anspruchsvolleren Risikoprofil zu tun haben“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Für die Zeit nach 2022 sehen wir einen weiterhin starken Anstieg der Nachfrage nach Verkehrsflugzeugen, insbesondere bei der A320-Familie. Deshalb arbeiten wir derzeit gemeinsam mit unseren industriellen Partnern daran, die Produktionsraten der A320-Familie bis 2025 weiter auf 75 Maschinen pro Monat zu erhöhen. Von diesem Hochlauf wird die globale Wertschöpfungskette der Luft- und Raumfahrtindustrie profitieren.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge stieg auf 253 (Q1 2021: 39 Flugzeuge); die Nettobestellungen lagen bei 83 Flugzeugen nach Stornierungen (Q1 2021: -61 Flugzeuge). Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2022 auf 7.023 Zivilflugzeuge. Airbus Helicopters verzeichnete 56 Nettobestellungen (Q1 2021: 40 Hubschrauber) und erhielt einen Auftrag über die Modernisierung des Tiger-MkIII-Kampfhubschraubers. Der wertmäßige Auftragseingang bei Airbus Defence and Space stieg auf € 3,2 Mrd. (Q1 2021: € 2,0 Mrd.), was einem Book-to-Bill-Verhältnis von rund 1,3 entspricht. Hierin enthalten ist der im Februar 2022 unterzeichnete Eurodrone-Gesamtvertrag, der die Entwicklung und Fertigung von 20 Systemen sowie den ersten in-service Support für den Zeitraum von fünf Jahren für Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien umfasst.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Der **konsolidierte Konzernumsatz** erhöhte sich insbesondere aufgrund der höheren Auslieferungszahlen im Zivillflugzeuggeschäft und vorteilhafter Mix-Effekte um 15 Prozent auf € 12,0 Mrd. (Q1 2021: € 10,5 Mrd.). Insgesamt wurden 142<sup>(1)</sup> Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (Q1 2021: 125 Flugzeuge), davon 11 A220, 109 Flugzeuge der A320-Familie, 6 A330 und 16 A350. Das Finanzergebnis spiegelt die Auslieferung von 140 Verkehrsflugzeugen wider, abzüglich zweier im Dezember 2021 zuvor verbuchter Verkäufe, deren Transfer aufgrund internationaler Sanktionen nicht möglich war. Der Umsatz aus dem Verkehrsflugzeuggeschäft von Airbus wuchs insbesondere dank der gestiegenen Auslieferungen und vorteilhafter Mix-Effekte um 17 Prozent. Airbus Helicopters lieferte 39 Hubschrauber aus (Q1 2021: 39 Maschinen) und verzeichnete insbesondere dank des wachsenden Services-Geschäfts und vorteilhafter Mix-Effekte in den Programmen einen Umsatzzuwachs von 7 Prozent. Der Umsatz von Airbus Defence and Space stieg vorwiegend getragen vom Military-Aircraft-Geschäft und der Eurodrone-Vertragsunterzeichnung um 16 Prozent. Im ersten Quartal 2022 wurde ein A400M-Transportflugzeug ausgeliefert.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – erhöhte sich auf insgesamt € 1.263 Mio. (Q1 2021: € 694 Mio.). Es umfasst einen positiven Einmaleffekt in Höhe von € 0,4 Mrd. in Zusammenhang mit der Neubemessung bisheriger Service-Kosten für Pensionsverpflichtungen und spiegelt zudem das Ergebnis der Maßnahmen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Kostenkontrolle wider. Ein Betrag von € -0,2 Mrd. resultierte im ersten Quartal 2022 aus den internationalen Sanktionen gegen Russland.

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge stieg auf € 1.065 Mio. (Q1 2021: € 533 Mio.) und spiegelt vor allem höhere Auslieferungszahlen sowie die Maßnahmen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Kostenkontrolle wider. Es beinhaltet zudem die Einmaleffekte der angepassten Pensionsverpflichtungen, welche durch die Folgen der internationalen Sanktionen gegen Russland teilweise kompensiert wurden.

Die Produktion für Verkehrsflugzeuge der A320-Familie befindet sich auf gutem Wege, in einem komplexen Umfeld bis Sommer 2023 eine monatliche Rate von 65 Maschinen zu erreichen. Nach einer Analyse der globalen Kundennachfrage und der Bewertung der Lieferfähigkeit des industriellen Ökosystems arbeitet das Unternehmen nun gemeinsam mit seinen Lieferanten und Partnern daran, im Jahr 2025 eine Produktionsrate von 75 Maschinen pro Monat zu ermöglichen. Von diesem Hochlauf wird die gesamte globale Wertschöpfungskette der Branche profitieren. Zur Steigerung der Produktionsraten wird Airbus die Kapazitäten an den vorhandenen Produktionsstandorten erhöhen, seine industrielle Präsenz im Mobile, USA, ausbauen und gleichzeitig darin investieren, dass künftig alle Verkehrsflugzeug-Montagestandorte die Fähigkeit besitzen, die A321 zu bauen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Im A321XLR-Programm arbeitet das Unternehmen weiterhin daran, einen Erstflug bis Ende des zweiten Quartals 2022 zu ermöglichen. Die ursprünglich für Ende 2023 geplante Indienstellung wird nun für Anfang 2024 erwartet, um den Zulassungsbedingungen Rechnung zu tragen.

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT auf € 90 Mio. (Q1 2021: € 62 Mio.). Diese Entwicklung spiegelt teilweise das Wachstum bei Services sowie vorteilhafte Mix-Effekte wider. Es umfasst zudem die Einmaleffekte der angepassten Pensionsverpflichtungen.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space lag insbesondere dank des Military-Aircraft-Geschäfts und der Eurodrone-Vertragsunterzeichnung bei € 106 Mio. (Q1 2021: € 59 Mio.). Auch hier wirkten sich die Einmaleffekte der angepassten Pensionsverpflichtungen positiv aus, was durch die Folgen der internationalen Sanktionen gegen Russland auf das Raumfahrtgeschäft jedoch teilweise ausgeglichen wurde.

Im A400M-Programm werden die Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsarbeiten schreiten in enger Abstimmung mit den Kunden voran. Risiken verbleiben bei der Qualifizierung der technischen Fähigkeiten und den entsprechenden Kosten, der Betriebszuverlässigkeit des Flugzeugs, insbesondere der Triebwerke, sowie der Kostenreduzierung und der termingerechten Sicherung von Exportaufträgen entsprechend der revidierten Programm-Baseline.

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 586 Mio. (Q1 2021: € 620 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 1.429 Mio. (Q1 2021: € 462 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € +166 Mio.

Die Anpassungen beinhalteten:

- € +190 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen;
- € -11 Mio. für das A380-Programm;
- € -13 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten)

Das Finanzergebnis lag bei € 166 Mio. (Q1 2021: € 59 Mio.). Es spiegelt hauptsächlich positive Netto-Effekte aus der Neubewertung bestimmter Kapitalbeteiligungen wider, dem die Neubewertung von Finanzinstrumenten sowie ein Nettozinsergebnis in Höhe von € -76 Mio., gegenüberstanden. Das konsolidierte **Konzernergebnis**<sup>(2)</sup> lag bei € 1.219 Mio. (Q1 2021: € 362 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 1,55 (Q1 2021: € 0,46).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** lag bei € 213 Mio. (Q1 2021: € 1.202 Mio.) und spiegelt das

Page | 3

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Auslieferungsniveau, die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Kostenkontrolle wider, welche durch den Anstieg des Umlaufvermögens insbesondere aufgrund erhöhter Lagerbestände teilweise ausgeglichen wurden. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 161 Mio. (Q1 2021: € 1.164 Mio.).

Die **Bruttoliquidität** belief sich zum 31. März 2022 auf € 22,8 Mrd. (Jahresende 2021: € 22,7 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität**<sup>(3)</sup> von € 7,7 Mrd. (Jahresende 2021: € 7,7 Mrd.). Die Liquiditätsposition des Unternehmens bleibt mit € 28,8 Mrd. Ende März 2022 weiterhin stark.

## Ausblick

Die im Februar 2022 abgegebene Prognose bleibt unverändert.

Grundlage für die Prognose für 2022 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2022 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, 2022 die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferung von rund 720 Verkehrsflugzeugen;
- ein bereinigtes EBIT von rund € 5,5 Mrd.;
- einen Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen von rund € 3,5 Mrd.

Das US-Außenministerium hat Airbus eine neunmonatige Verlängerung des Consent Agreements über zivilrechtliche ITAR-Verstöße (International Traffic in Arms Regulations – US-amerikanische Vorschriften über den internationalen Handel mit Waffen) gewährt. Airbus hatte diese Verlängerung beim US-Außenministerium erbeten, da das Unternehmen interne Export-Control-Ressourcen für die Überwachung und Umsetzung jüngster Ausfuhrbeschränkungen und der internationalen Sanktionen gegen Russland und Weißrussland abstellen musste. Airbus geht nicht davon aus, dass sich die Verlängerung des Consent Agreements auf die anderen am 31. Januar 2020 mit den britischen, französischen und US-amerikanischen Behörden erzielten Einigungen auswirken wird.

**Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten**

Am **4. Mai 2022** um **19:15 MESZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2022 für Analysten mit Chief Executive Officer Guillaume Faury und Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.



**Ansprechpartner für die Medien**

**Stefan Schaffrath**

Airbus  
+33 (0) 6 16 09 55 92



**Martin Agüera**

Airbus Defence and Space  
+49 (0) 175 227 4369



**Daniel Werdung**

Airbus  
+49 (0) 160 715 8152



**Follow us**



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das erste Quartal (Q1) 2022**

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.
<b>Umsatz</b> , in Mio.	<b>12.000</b>	10.460	+15%
davon Verteidigung, in Mio.	<b>2.392</b>	2.027	+18%
<b>EBIT (bereinigt)</b> , in Mio.	<b>1.263</b>	694	+82%
<b>EBIT (berichtet)</b> , in Mio.	<b>1.429</b>	462	+209%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</b> , in Mio.	<b>586</b>	620	-5%
<b>Konzernergebnis (Net Income)<sup>(2)</sup></b> , in Mio.	<b>1.219</b>	362	+237%
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,55</b>	0,46	+237%
<b>Free Cash Flow (FCF)</b> , in Mio.	<b>161</b>	1.164	-86%
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b> , in Mio.	<b>167</b>	1.171	-86%
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b> , in Mio.	<b>213</b>	1.202	-82%

Airbus, konsolidiert	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
<b>Nettoliiquidität<sup>(3)</sup></b> , in Mio. €	<b>7.711</b>	7.740	0%
<b>Mitarbeiter</b>	<b>127.120</b>	126.495	0%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

**Follow us**


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.
Airbus		<b>8.541</b>	7.272	+17%	<b>1.242</b>	343	+262%
Airbus Helicopters		<b>1.265</b>	1.177	+7%	<b>90</b>	62	+45%
Airbus Defence and Space		<b>2.453</b>	2.115	+16%	<b>95</b>	17	+459%
Eliminierungen		<b>-259</b>	-104	-	<b>2</b>	40	-95%
<b>Summe</b>		<b>12.000</b>	10.460	+15%	<b>1.429</b>	462	+209%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.
Airbus		<b>1.065</b>	533	+100%
Airbus Helicopters		<b>90</b>	62	+45%
Airbus Defence and Space		<b>106</b>	59	+80%
Eliminierungen		<b>2</b>	40	-95%
<b>Summe</b>		<b>1.263</b>	694	+82%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	Q1 2022	Q1 2021	Veränd.	31. März 2022	31. März 2021	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen	<b>83</b>	-61	-	<b>7.023</b>	6.998	0%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	<b>56</b>	40	+40%	<b>756</b>	664	+14%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	<b>3.211</b>	1.962	+64%	<b>n. z.</b>	n. z.	n. z.

**Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)**

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

<b>Airbus, konsolidiert</b> (Beträge in Mio. €)	<b>Q1 2022</b>
<b>EBIT (berichtet)</b>	<b>1.429</b>
davon:	
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	<b>+190</b>
A380-Programm	<b>-11</b>
Sonstige Kosten	<b>-13</b>
<b>EBIT (bereinigt)</b>	<b>1.263</b>

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Glossar**

<b>Kennzahl</b>	<b>DEFINITION</b>
<b>EBIT</b>	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
<b>Anpassungen</b>	Anpassungen zählen zu den <b>alternativen Kennzahlen</b> . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>EBIT (bereinigt)</b>	Das Unternehmen verwendet eine <b>alternative Kennzahl</b> , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Gewinn je Aktie (bereinigt)</b>	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine <b>alternative Kennzahl</b> des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
<b>Bruttoliquidität</b>	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
<b>Nettoliquidität</b>	Der Konzern definiert seine konsolidierte Nettoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere, abzüglich der (iii) Finanzierungsverbindlichkeiten, zuzüglich oder abzüglich (iiii) der Zinskontrakte im Zusammenhang mit Fair Value Hedges (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
<b>Free Cash Flow (FCF)</b>	Eine Definition der <b>alternativen Kennzahl</b> Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
<b>Free Cash Flow vor Fusionen &amp; Übernahmen und Kundenfinanzierungen</b>	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese <b>alternative Kennzahl</b> ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

**Fußnoten:**

- 1) Vor Abzug zweier im Dezember 2021 zuvor verbuchter Flugzeugverkäufe, deren Transfer aufgrund der internationalen Sanktionen gegen Russland nicht möglich war.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 3) Das Unternehmen hat beschlossen, die Definition seiner Nettoliquidität durch die Berücksichtigung von Zinskontrakten in Zusammenhang mit Fair Value Hedges zu verfeinern, was sich auch in der Bilanz des ersten Quartals 2022 widerspiegelt.

**Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):**

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Veränderte gesellschaftliche Erwartungen und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- Die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise;
- Verschlimmerung ungünstiger geopolitischer Entwicklungen, einschließlich der russischen Invasion in der Ukraine und der damit verbundenen Verhängung von Exportbeschränkungen und internationalen Sanktionen, sowie global zunehmende militärische Spannungen.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen. Weitere Informationen zur russischen Invasion in der Ukraine finden Sie in Anmerkung 2 „Ukraine Crisis“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Statements for the three-month period ended 31 March 2022“ von Airbus SE. Weitere

Page | 10

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)

Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 3 „Impact of the COVID-19 pandemic“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Statements for the three-month period ended 31 March 2022“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument 2021 vom 6. April 2022 und unter den aktuellsten Risikofaktoren. In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

**Rundung**

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)  
If you no longer wish to receive communications from Airbus, [media@airbus.com](mailto:media@airbus.com)